

Alles über Zukunft

Zahlen, Fakten und Hintergründe zur Zukunftsleitung

Zukunftsleitung – so nennt EWE die Gasanbindung Wilhelmshaven-Leer (GWL). Auf rund 70 Kilometern wird die Pipeline in Zukunft Erdgas und langfristig Wasserstoff befördern.

Flüssigerdgas (LNG), das am Terminal in Wilhelmshaven ankommt, wird in den gasförmigen Zustand umgewandelt und durch die Landkreise Friesland, Ammerland und Leer zu Erdgasspeichern in Nüttermoor und Jemgum transportiert. Dabei ist die Pipeline schon jetzt «H₂-ready», also bereit für den reibungslosen Übergang zur klimafreundlicheren Wasserstoffenergie.

Die Zukunftsleitung in Zahlen

70

Kilometer
Länge (ca.)

200

Millionen
Investitionsvolumen (ca.)

4

Millionen
versorgte Haushalte

6

Milliarden Kubikmeter
Transportkapazität pro Jahr

600

Millimeter innerer
Rohrdurchmesser

100

Bar
Auslegungsdruck

1,20

Meter Mindestüberdeckung
bei unterirdischem Verlauf

900+

Flurstücke
durchquert

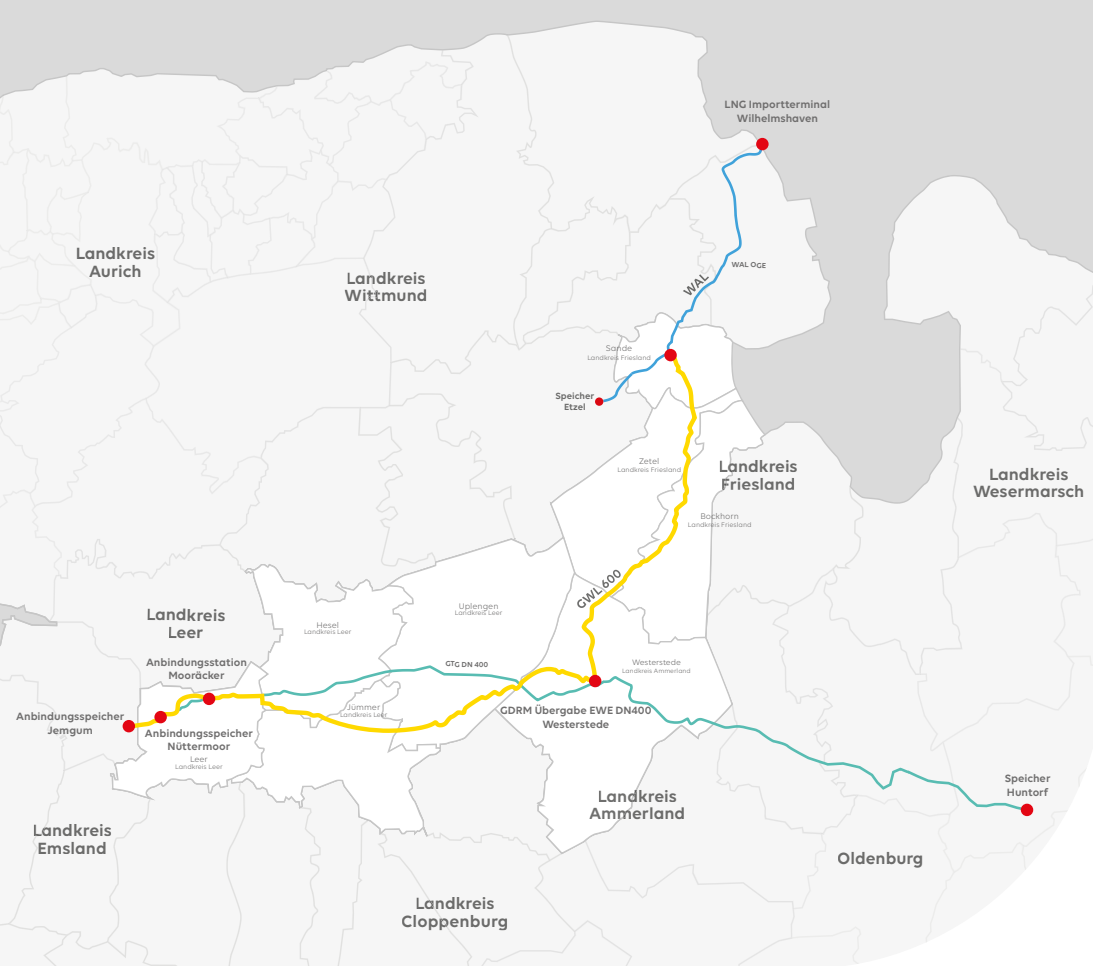


Von Bau bis Zukunft

Nachhaltige Versorgungssicherheit aus dem Nordwesten

Kurzfristig transportiert die Zukunftsleitung Erdgas. Mittel- bis langfristig soll sie die Versorgung mit grünem und damit klimaneutralem Wasserstoff sicherstellen. Dabei hilft das besondere Standortprofil der Region:

Denn hier treffen Know-How und Infrastruktur auf Menschen und Unternehmen, die mit Wasserstoff für eine erfolgreiche und klimaschonende Energieversorgung sorgen wollen.

[Zukunftsleitung](#)
[Clean Hydrogen Coastline](#)


● Anbindungspunkte
 — GWL
 — WAL
 — Bestandsleitung
 GWL (Gasanbindung Wilhelmshaven - Leer DN600)

